



Wassersportverein Fraueninsel e.V.

www.wvf-chiemsee.de

Presseberichte:

Oberbayerisches Volksblatt – Chiemgau Zeitung
Pressebericht vom 11.05.2005

Der Stegbau auf der Fraueninsel Ein einziges Drama – Jahreshauptversammlung des Wassersportvereins

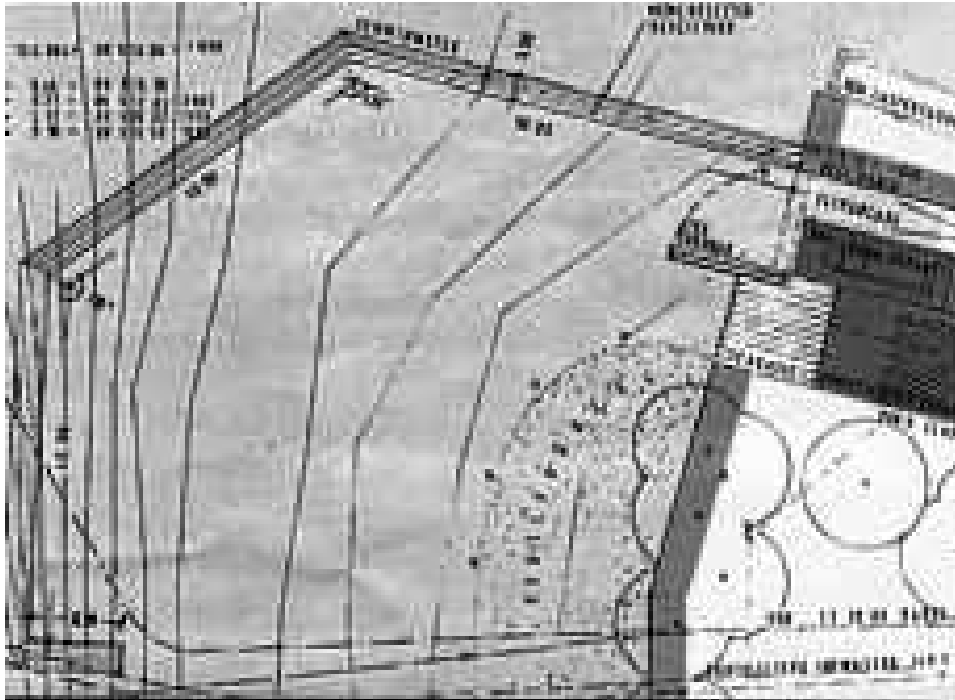
Chiemsee – Als ein einziges Drama bezeichnete der Vorsitzende des Wassersportvereins Fraueninsel (WVF), Georg Klampfleuthner, das Verfahren für die Genehmigung der Schwimmsteganlage auf der Fraueninsel in der Jahreshauptversammlung. Der WVF gebe jedoch die Hoffnung nicht auf. Die Anlage mit ca. 45 Anlegeplätzen auf der Westseite der Fraueninsel soll bis Herbst 2007 gebaut werden können. Ende September finden in dem Jahr zur gleichen Zeit alle Deutschen Segelmeisterschaften für elf Bootsklassen auf dem Chiemsee statt.

Klampfleuthner erklärte bei der Versammlung im Clubhaus, er habe jeglichen Spaß an einer neuen Schwinnsteganlage verloren. Bereits im September 2005 habe man den Bauantrag auf den Genehmigungsweg gebracht, wobei zahlreiche positive Gespräche mit den Behörden vorausgegangen seien. Das gemeinsame Konzept mit der Gemeinde sehe den Abbruch des maroden und baufälligen Gemeindesteges beim Inselwirt vor. Anschließend an den Damm mit 30 Metern Länge soll auch die neue Schwimmsteganlage mit einer Gesamtlänge von 130 Meter und einem Quersteg, der von Nord nach Süd verlaufe, beginnen. Abgesehen von zwei Liegeplätzen für clubeigene Regattaboote soll die ganze Anlage gesicherte Anlegemöglichkeiten für die Allgemeinheit bieten.

Am meisten wurmt es den Vorsitzenden, dass das Landratsamt Traunstein als Genehmigungsbehörde immer davon ausgehe, dass dabei Liegeplätze geschaffen würden. Klampfleuthner stellte klar, dass die Anlage in erster Linie für die Öffentlichkeit geschaffen werde und definitiv keine Liegeplätze entstehen werden.

Neueste Vorgabe des Landratsamtes sei jetzt die Vorlage einer Umweltverträglichkeitsprüfung für die Anlage, ging Klampfleuthner auf den neuesten Nervenkrieg mit dem Landratsamt ein. Rimstings Bürgermeister Florian Hoffmann sah darin jedoch keine Schikane, sondern eine solche Prüfung sei bereits Gesetz und auch für alle Bebauungspläne notwendig. Der WVF werde jetzt versuchen, ein solches Gutachten erstellen zu lassen.

Weitere Informationen im Internet unter «www.wvf-chiemsee.de».



Einem kleinen Hafen soll die neue Steganlage künftig einmal gleichen